

# Auf Herrn Peter Kuchens und Jungfrau Helenen Ilgens ihre Hochzeit

von Paul Fleming

Notizen / Anmerkungen

1 Und was ist es fast von Nöten,  
2 daß sich mühen die Poeten,  
3 Bräutigam, um dein Hochzeitfest,  
4 da das junge Jahr in Allen  
5 dir und Deiner zu Gefallen  
6 einen Brauttanz hören läßt?

7 Der gesunde Mai kommt gangen  
8 in den ganz verblühten Wangen  
9 und verjüngt euch seinen Schein.  
10 Phöbus sendet seine Stralen,  
11 läßt den Platz mit Farben malen  
12 da der erste Reihn soll sein.

13 Zephyr fleugt mit offenem Munde  
14 und haucht aus dem Blumenschlunde  
15 mancher Blumen liebe Zier.  
16 Aklei, Tulpen und Narzissen  
17 sieht man aus dem Boden sprießen,  
18 den ihr tretet, für und für.

19 Die gelehrten Nachtigallen  
20 schrein euch zu mit lauten Schallen:  
21 Glück, Glück, Glück, du trautes Paar!  
22 Dir, dir, dir gilt unser Singen,  
23 dem die Täler widerklingen!  
24 ruft des Federpöfels Schaar.

25 Auf den Feldern, in den Auen  
26 habt ihr eure Lust zu schauen;  
27 Alles schicket sich in euch.  
28 Die verbulten Heerden scherzen,  
29 wenn sie euch sehn sehnlich Herzen,  
30 und umfangen sich zugleich.

31 Daß die Elster heller rauschet,  
32 daß um Bulerinnen tauschet  
33 manches liebes Wasservolk,  
34 daß die Püscher sanfter brausen,  
35 daß die Lüfte linder sausen  
36 und uns trübet keine Wolk':

37 Alles diß und anders Alles,  
38 was uns wol tut gleiches Falles,  
39 wen wol trifft und geht es an?  
40 Seid nicht ihr's, ihr Liebsten beide,  
41 denen die und andre Freude  
42 blos zur Lust wird angetan?

43 Ja, ihr seid's! So braucht der Ehren,  
44 die euch Alles hilft vermehren,  
45 was sich freuet weit und breit!  
46 Eilt zur Lust, lauft zu den Tänzen,  
47 weil ihr noch seid in den Lenzen,  
48 euren und des Jahres Zeit.

49 Norden, Osten, Süd und Westen  
50 blasen den berauschten Gästen  
51 kühle, linde Lüfte zu.  
52 Ihr indessen, weil sie trinken,  
53 laßt die matten Augen sinken  
54 in die angenehme Ruh'!

55 Wol! Wer will euch das verwehren,  
56 was wir Alle doch begehren?  
57 Geht das sanfte Rasten ein!  
58 Was ihr schlafet, was ihr wachet,  
59 was ihr lachtet, was ihr machet,  
60 werden lauter Scherze sein,

61 solche Scherze, so mit nichten  
62 bloße Scherze sind zu richten,  
63 daß hernach diß sage frei,  
64 warum ihr euch itzt wollt herzen,  
65 daß zugleich in euren Scherzen  
66 Schimpf und Ernst gewesen sei.

Das Gedicht „[Auf Herrn Peter Kuchens und Jungfrau Helenen Ilgens ihre Hochzeit](#)“ von [Paul Fleming](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Paul Fleming	<b>Titel</b>	„Auf Herrn Peter Kuchens und Jungfrau Helenen Igens ihre Hochzeit“
<b>Verse</b>	66	<b>Wörter</b>	340
<b>Strophen</b>	11		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---



## **Hauptteil der Gedichtanalyse**

### **Inhalt**

Thema des Gedichts

Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?

Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht

Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



## Hauptteil der Gedichtanalyse

### Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)

Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?

Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.

Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau

Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---





## Schlussteil

### Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?

Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?

Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?

Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?

Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?

Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website [abi-pur.de](http://abi-pur.de).

Zum Autor [Paul Fleming](#) befinden sich in unserer Datenbank 367 Gedichte.